

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1830

11 (7.2.1830)

Karlsruher

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 11. Sonntag den 7. Februar 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Dankfagung.

An Unterstützungsbeträgen sind ferner eingegangen:

1) Von U. W.	5 fl. 24 fr.
2) Von S. M.	5 fl. 24 fr.
3) Von der Museums-Gesellschaft	108 fl. —
4) Von einem Ungenannten	2 fl. —
5) Durch Herrn Professor Stiefel	
a) Von seinen Schülern in der oberen und untern Abtheilung der allgemeinen Klasse des polytechnischen Instituts	35 fl. 6 fr.
b) Von seinen Jünglingen	14 fl. 54 fr.
6) Von E. Z.	4 fl. 57 fr.
7) Von den Officieren der Großh. Gendarmerte:	
a) Herr Oberstlieutenant von Beust	6 fl. 48 fr.
b) Herr Rittmeister Falkenstein	2 fl. 46 fr.
c) Herr Regimentsquartiermeister Müller	2 fl. 46 fr.
8) Von einem Ungenannten	8 fl. 6 fr.
9) Von H. v. H.	50 fl. —
10) Von F. G. H.	5 fl. 24 fr.
11) Von Bäckermeister J. S.	16 fl. 12 fr.
12) Von R. und K.	3 fl. 24 fr.
13) Von Kaufmann B. G.	5 fl. —
14) Von Herr General von Laroche	10 fl. 48 fr.
15) Von einem Ungenannten	8 fl. 6 fr.
16) Von B. H.	10 fl. 48 fr.
17) Von F. H.	5 fl. 24 fr.
18) Von J. W.	8 fl. 6 fr.
19) Von M. A.	5 fl. 24 fr.
20) Von W. K.	5 fl. 24 fr.
21) Von einem Ungenannten	3 fl. —
22) Von F. S.	5 fl. 24 fr.
23) Von M. G.	5 fl. 24 fr.
	343 fl. 59 fr.

Indem wir dies zur Kenntniß bringen staten wir für diese milde Gaben im Namen der Armen unsern Dank ab.

Karlsruhe den 5. Februar 1830.

Großherz. Polizei-Direction.

— 78 — B e r o r d n u n g e n .

Sehr viele Privatbrunnen sind dahier eingestoren und dadurch unbrauchbar geworden. Bei einem Brandausbruch könnte dieser dadurch herbeigeführte Wassermangel unabsehbare böse Folgen haben. Das eigene Interesse der Hauseigenthümer sollte sie auffordern, alles anzuwenden um ihre Brunnen aus dieser Rücksicht stets brauchbar zu erhalten, was größtentheils durch tägliches Nachgießen heißen Wassers in die Brunnenteichel und in die Brunnentröhre auf sehr leichte und einfache Weise bewerkstelliget werden könnte.
Karlsruhe den 2. Februar 1830.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Die hiesigen Hauseigenthümer erlauben sich häufig, den Schnee aus ihren Höfen auf die Straße zu schaffen, ohne selbst dabei Rücksicht zu nehmen, daß die Passage nicht gehemmt oder gefährlich gemacht werde. Die Menge des in diesem Winter gefallenen Schnees erschwert es ohnediß, die Straßen gangbar und überhaupt so zu erhalten, wie es die Reinlichkeit und der öffentliche Anstand erfordert. Man kann daher nicht zugeben, daß der Schnee aus den Häusern auf die Straßen verbracht werde. Derselbe ist vor die Thore der Stadt zu führen, woselbst die Thorwärthe die Stellen zu seiner Abladung anzuweisen, den Befehl haben.

Die Uebertretung dieser Verfügung wird mit einer unnachsichtlichen Strafe von 3 fl. belegt.

Karlsruhe den 29. Januar 1830.

Großherzogl. Polizei-Direction.

K a u f - A n t r ä g e .

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Freitag den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das in die Verlassenschaft des verst. Zimmermanns Christian Braun gehörige einstöckige Wohnhaus im Blockgäßchen Nro. 5. gelegen, der Erbtheilung wegen zum andern und letztenmal in diesseitigem Bureau öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 4. Februar 1830.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrris- und Bücherversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Herrn Geistlichen Rath Kirch dahier werden Montag den 15. Februar d. J. allerley Fahrnisse und Dienstag den 16. desselben und folgende Tage Bücher aus dem theologischen und pädagogischen Fache gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 30. Januar 1830.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Leihhauspfänder-Versteigerung.] Vom 1. bis 6. März werden in dem Gasthaus zum König von Preußen die über 6 Monat verfallene Leihhauspfänder versteigert. Nach dem 20. Februar kann die Prolongation der zur Versteigerung reifen Pfänder nicht mehr nachgesucht werden.

Karlsruhe den 5. Februar 1830.

Leihhaus-Berechnung.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Es ist ein Haus nebst Garten in der Nähe des Durlacherthors unter annehmlchen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, der Eigenthümer davon ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Mühlburg. [Hausverkauf.] Das der Wittwe Barquet zustehende zweistöckige, nahe der Kirche gelegene, zu zwei Haushaltungen eingerichtete Wohnhaus, aus acht Zimmern, drei Küchen, geräumigem Speicher, einem gewölbten Keller u. Schauer, Vieh- und Schweinfällen, Waschhaus und ungefähr 2 Viertel Garten bestehend, welcher mit einer Mauer umschlossen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich an Jakob Simpel zur Stadt Karlsruhe dahier wenden. Falls es nicht aus der Hand verkauft werden kann, wird es bis den 15. März d. J. Nachmittags 2 Uhr in benannter Wirthschaft öffentlich versteigert werden.

P a c h t a n t r ä g e u n d V e r l e i h u n g e n .

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Huthmacher Bollenweider in der Bingerstraße Nro. 35 ist der 2. Stock zu vermieten bestehend in 4 Zimmern, Alkov., Küche, verschlossenen Speicher, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu beziehen.

In der lange Straße No. 90. ist im Hintergebäude ein Logis an eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der Ritterstraße No. 2. dem Groß. Archiv gegenüber, ist in dem Hintergebäude der mittlere Stock, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzlage nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten, Näheres hierüber erfährt man im mittlern Stock im Vorderhaus daselbst.

In der neuen Herrenstraße No. 27. ist zu ebener Erde ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. g. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In No. 112. dem Salmen gegenüber, ist ein Zimmer mit Schlaf-Cabinet im 2. Stock und 2 Mansardenzimmer zu vermieten.

In der Ritterstraße No. 12. ist ein Logis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Holzremise und Garten, auf den 23. April zu beziehen.

In der verlängerten Waldhornstraße No. 73. bei Straußwirth Kaufmann's Wittwe ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Theil am Speicher und ist auf den 23. April zu beziehen.

In dem bisherigen Handelsmann Reinhardt'schen Haus in der langen Straße, nahe bei dem Gasthof zum schwarzen Bären, ist ein wohl eingerichteter Kaufladen, bis 23. April oder 23. Juli zu vermieten; auch können dazu beliebige Wohnzimmer, nebst Küche, Keller, Holzremise und Speicherkammer u. s. abgegeben werden.

In der langen Straße No. 241. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere ist in der Waldhornstraße No. 17. zu erfragen.

Bei Bierbrauer Fost am Eck der kleinen Herrenstraße ist der zweite Stock von drei Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 15. ist ein Logis von 3 Zimmern vornenheraus zu ebener Erde, auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere bei Engelwirth Becker zu erfragen.

In der langen Straße No. 126. ist der ganze untere Stock mit oder ohne Ladeneinrichtung nebst Küche, einem großen Keller, Holzremise, Speicherkammer und geräumigem Magazin, auf den 23. Juli zu vermieten.

Gegenüber von Madame Schnelber ist in No. 147. der langen Straße der dritte und mittlere Stock, so wie Stube und Kammer im Hintergebäude auf den 23. April, letzteres auf Verlangen sogleich zu vergeben. Das Nähere ist im mittlern Stock zu erfragen.

In der Hirschstraße No. 6. ist im Hintergebäude für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Zähringerstraße No. 51. ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher, Holzremise und Waschhaus an eine stille Haushaltung sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Bei Löw Homburger sind 2 Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Im vordern Zirkel No. 8. ist auf den 23. April der 2. und 3. Stock zusammen oder theilweise zu vermieten, der 2. Stock hat 10 Zimmer, Salons mit 2 Kabinetten, nebst Küche, Stallung zu 4 Pferd, Remise zu 3 Chaisen, Keller, Speicher, Waschhaus, Holzplatz, der 3. Stock hat 7 Zimmer nebst Küche, Speicher, Keller, Waschhaus, Holzplatz. Näheres bei Mayer Auerbacher.

Bei Kaufmann Dürr am Eck der Adlerstraße ist der dritte Stock in 3 — 4 Zimmern bestehend, theilweise oder im Ganzen an ledige Personen oder eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 11. ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Speicherkammer, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen, das Nähere ist im Gasthaus zum Großherzog zu erfahren.

In der Akademiestraße No. 5. ist ein Mansardenlogis für eine stille Haushaltung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße bei Bierwirth Jacoby hintennaus im obern Stock ist ein Logis zu vermieten mit 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzlage, gemeinschaftlichem Waschhaus, bis den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße No. 17. ohnweit dem Durlacherthor ist der obere oder untere Stock zu vermieten, beide bestehen in Stube und zwei Nebenzimmern, Küche, Küchenkammer, Holzremis, Keller nebst Schwinsfall, auf den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 12. ist ein Logis im 2. Stock zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und sonstiger Zugehör, auf den 23. April zu beziehen.

In der Bärenstraße ist ein Logis von 6 bis 8 Zimmer, 2 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzremis, Speicher nebst Waschhaus zu verleihen, auch kann Stallung dazugegeben und auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Wo, ist im Comp-toir dieses Blattes zu erfragen.

In der Zähringerstraße bei Seifensieder Soder sind zu ebener Erde 2 große Zimmer an eine stille Haushaltung oder an ledige Personen zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße No. 58. sind im Hintergebäude zwei Logis, jedes mit 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten, und können auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Adlerstraße No. 2. ist im obern Stock eine Wohnung aus 3 Zimmern und den erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 20. ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Altkof, Mansardenzimmer, Magdkammer, Keller nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen, auch kann auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben werden. Das Nähere ist im 2. Stock zu erfahren.

In No. 89. der neuen Waldstraße ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Altkof, Magdkammer, Küche, Keller und Holzschopf; ferner im 2. Stock 5 Zimmer, Altkof, Magdkammer, Küche, Keller, Holzschopf und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu beziehen, im Dachlogis ist das Nähere zu erfragen.

In der Querstraße No. 38. ist ein Logis zur ebenen Erde zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer nebst Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Waldhornstraße No. 12. ist ein Hinterlogis mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße No. 114. sind im Hintergebäude 2 tapezierte heizbare Zimmer an ledige Herrn zu vermieten, und können bis den 1. März bezogen werden, Näheres ist bei M. Kirner, Glashändler, zu erfahren.

In der neuen verlängerten Waldstraße No. 54. sind auf den 23. April 2 Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche und Speicher.

In der Karlsstraße No. 27. sind sogleich oder auf den 23. April 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer, Küche und Holzplatz dazu gegeben werden.

In der langen Straße No. 75. ist ein Logis von Stube, Kammer, Altkof, Holzplatz, Keller, und im Hintergebäude eines von Stube, Kammer und Speicher auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist bei Bäckermeister Stug zu erfragen.

Bei Hoffailer Schönherr ist der obere Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Bei Bäcker August Wagner neben dem Dschen ist im obern Stock auf den 23. April ein Logis zu vermieten.

In der Waldbornstraße No. 24. ist auf die Straße gehend ein kleines Logis zu vermieten und kann den 23. April bezogen werden, auch sind im nämlichen Haus zwei tapezierte Zimmer, eines auf die Straße, das andere in den Hof gehend zu vermieten, und können sogleich oder den 23. April bezogen werden.

Im goldenen Trauben auf dem Spitalplatz ist ein Zimmer mit 2 Kreuzstöcken nebst Bett und Möbel zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Im Haus No. 6. der alten Rüppurrerthorstraße ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Holzplatz, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis 23. April bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße No. 4. ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 29. ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche, Keller u. nebst allen Erfordernissen zu vermieten und kann sogleich oder bis 23. April bezogen werden, im Hinterhause daselbst das Nähere.

Bei Schmidmeister Goldschmidt im innern Bickel No. 11. sind 2 Zimmer, Küche, Holzplatz nebst Keller auf den 23. April zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 9. bei Stadtdiener Dehler ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Altkof, zwei Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldstraße Nro. 23. bei Anstreicher Kammerers Wittve ist der obere Stock, bestehend in 3 Zimmern vornen und 3 Zimmer hinten nebst Küche, Keller u. auf den 23. April zu vermieten.

In der Zähringerstraße, dem Lyceum gegenüber Nro. 58 ist der mittlere Stock mit 8 Zimmern nebst aller Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer im 3. Stock zu erfragen.

In der neuen Waldstraße Nro. 71. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 neu tapeziert sind, Küche, Keller, Holzlager, Magdkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden, das Nähere ist im zweiten Stock des Hintergebäudes zu erfragen.

Am Eck der Kreuz- und langen Straße Nro. 11. ist der 2te Stock zu vermieten, derselbe besteht in 4 tapezierten heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist in der alten Waldstraße Nro. 3. zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 136. bei Glaser Bürger ist der dritte Stock zu vermieten, er besteht in 6 Zimmern und 2 Dachkammern, nebst Küche, Holzplatz, Waschhaus und Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden; auch ist eben dasselbst ein gewölbter Keller zu vermieten und täglich zu beziehen.

Am Eck der Amalien- und Hirschstraße Nro. 12. ist auf der Sommerseite ein Logis von 4 Zimmern nebst einem Balkon, 2 Speicherkammern, Holzremise, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

Im Hause Nro. 3. der Schlossstraße ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Speicherkammern, sammt allen Bequemlichkeiten, und der 4. Stock mit 3 Zimmer und Speicherkammer mit allen Bequemlichkeiten zusammen oder theilweise auf den 23. April zu verleihen.

In der Akademiestraße Nro. 1. ist der ganze mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 tapeziert und heizbar sind, ferner 2 bis 3 Zimmer im dritten Stock, Küche, Keller, Speicher, Holzremise mit allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen. In der neuen Waldstraße Nro. 47. sind die nähern Bedingungen zu erfragen.

Bei Fr. Christ in der kleinen Spitalstraße Nro. 16. ist der obere Stock zu verleihen und kann täglich bezogen werden.

In der verlängerten Wallbhornstraße bei der Handelsfrau Wono sind in ihrem neuen Hause der erste und zweite Stock, bestehend jeder in 3 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzremise u. auf den 23. April d. J. zu verleihen.

In der neuen Kreuzstraße Nro. 16. ist der mittlere Stock, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1830 zu beziehen. Auch ist im nämlichen Haus zu ebener Erde ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicherkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

Ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachzimmer, Küche, großem Keller, Holzremise, Waschküche und Speicher am Eck der Kronen- und Zähringerstraße ist zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Für einen ledigen Herrn wird auf den 23. April oder 23. July ein Logis gesucht, mit folgenden Erfordernissen. 2 gut unterhaltene Zimmer, 1 Bedientenzimmer, Stallung für 2 Pferde, Holz- und Fourageplatz; im Comptoir dieses Blattes erfährt man das Nähere.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1000 fl. sind gegen gerichtliche Versicherung an einen soliden Mann auszuleihen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 500 fl. Pfleggeld zu 4½ pCt. auf gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt oder Landamt parat, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Zu billigen Zinsen liegen 1100 fl. Stiftungsgelder, für hiesige Stadt, gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist in der alten Herrenstraße im obern Stock des Hauses Nro. 14. zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bis zum 23. April können 600 fl. gegen erste gerichtliche Versicherung ausgeliehen werden, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt sind bis 23. April, oder Anfangs May, einige tausend Gulden auf erste Hypothek zu 4½ pCt. auszuleihen. Wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelt gerichtliche Versicherung liegen 2400 fl. für hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 3000 fl. sogleich oder bis zum 23. April für diese Stadt zum Ausleihen parat, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen hinlängliche gerichtliche Versicherung liegen auf den 23. April d. J. 3800 fl. Pflugschaftsgelder zu 4½ pCt. zum Ausleihen parat, die auch in zwei oder drei Theile abgegeben werden könnten. Bei wem, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Zwei solide Gemeinden wünschen gegen gute Versicherung Kapitalien zu 14000 und 16000 fl. aufzunehmen. Das Nähere besagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In Beziehung der öffentlichen Anzeige der Hrn. Gebrüder Wenkieser in Pforzheim vom 7. Decbr. v. J. zeigen wir hiemit an, daß wir bereits Vorrath von dem neu badischen Pyramidalgewicht besitzen, und stets Bestellungen darauf übernehmen. Auch ist uns schon eine Parthie neue badische messingene Einsatz- und Cylindergewichte mit Knöpfen zugekommen, wovon wir das Pfund zu dem billigen Preis à 1 fl. 18 kr. und das halbe Pfund à 42 kr. erlassen. Das alte Gewicht nehmen wir im Tausch dagegen an. Wir empfehlen uns sowohl mit diesem Artikel, als mit unserm wohl assortirten Gutswarenlager, besonders mit den allgemein beliebten Sparherden und Frühstück-Rechauds, wie auch mit einer Auswahl emailirte Kochgeschirre, nebst allen Sorten, Eisen-, Stahl- und Messing-Waaren zur geneigten Abnahme, unter Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung. J. Ettlinger et Wormser.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die Bäckerei des Herrn Bäckermeisters Braun in der Kronenstraße vom 1. Februar d. J. an übernommen habe, und bitte das demselben geschenkte Vertrauen gefälligst auch auf mich zu übertragen. Ich werde mir alle Mühe geben, meine geehrten Kunden mit guter Waare zu bedienen, auch werde ich stets einen Vorrath von gutem Schwingmehl halten, welches ich zu den billigsten Preisen abgebe.

August Geisenbörfer,
Bäckermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist noch ein Vorrath von verschiedenen Winterschuhen zu verkaufen, mit welchen er sich, unter Zusicherung guter Waare und billigen Preise, bestens empfiehlt.

Fr. Eberwein,
Waldbornstraße No. 34.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtigt einen hohen Adel und geehrtes Publikum, daß er seine bisherige Wohnung bei Hrn. Bierbrauer Künzler, lange Straße No. 98. verlassen, und nun bei Hrn. Kürschner Liebe, lange Straße No. 155. dem Museum gegenüber wohne, bei welcher Gelegenheit er sich zu allen in sein Geschäft einschlagenden Verrichtungen bestens empfiehlt.

J. G. Kreitzmann,
Wundarzneidener.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Ich mache meinen verehrten Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich mein Logis, Kronenstraße No. 60. verlassen habe, und gegenüber, Durlacherthorstraße No. 80. neben Fuhrmann Walbhauer gezogen bin.

Christian Rube, Hafnermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Desterer Nachfragen wegen, zeige ich an, daß ich nicht nur alle Arten von Blasbälge verfertige, sondern vorräthige, vorzüglich gute Küchenblasbälge habe und reparire, auch ist ein heizbares Zimmer zu vermieten, Adlerstraße No. 38.

Haas, Küfermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein eiserner Herd mit 5 Kunsfhäfen, einem Bratofen und 2 Rechaud ist zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Angeboten.] Ein junger Mann, der gegenwärtig mehrere freie Stunden hat, wünscht solche mit Unterricht in den Anfangsgründen der französischen und lateinischen Sprache oder mit Geschäften in das Schreibereisach einschlagend zu besetzen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird ein wohlerhaltener, von Dölber gefertigter Thermometer gesucht. Von wem? sagt das Comptoir des Intelligenzblattes.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein Mädchen welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Platz als Säugamme zu erhalten, das Nähere ist bei Friedrich Kezlen in Kluppurr zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Am letzten Dienstag Abend wurde Unterzeichnetem in dessen Dienstwohnung eine Nachtigall aus dem Käfig durch eine andere verwechselt. Der abhanden gekommene Vogel ist besonders an seinem lauten Schläge kennbar. Demjenigen, so mir den Thäter angeben kann, verspreche ich nebst Verschweigung seines Namens, eine Belohnung von 2 Kronenthaler.

W. Kerner, Oberpostamtsbediener.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches mit guten Attestaten versehen und in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Nähen erfahren ist, sucht auf Ostern bei einer Herrschaft als Stubenmädchen unterzukommen, auf Verlangen kann sie auch sogleich eintreten. Das Nähere ist in der neuen Herrenstraße No. 64. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher gut französisch spricht, liest und schreibt, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft als Bedienter unterzukommen, das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Beiertheim [Anzeige.] Von jetzt an ist wieder jeden Sonntag Tanzbelustigung, wozu ein verehrliches Publikum ergebenst einladet

Georg RUTH zum Stephanienbaad.

Anzeige.

Die Musikalien-Handlung L. Pitois und S. Frost in Strassburg

macht andurch die gezeigende Anzeige, daß sie bei Herrn Buchbinder Pfäfflin in Kehl eine Niederlage ihrer sämmtlichen Musikalien errichtet hat, welche sie einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst empfiehlt. Dieselbe Handlung gründete seit kurzem auch in Strassburg ein Etablissement zum Etchen der Musik, und würde sich daher mit deutschen Herrn Componisten und Herausgebern von Musikalien, die sie mit ihrem Zutrauen zu beehren gedenken, mit Vergnügen in Verbindung setzen.

Wir besorgen ebenfalls mit Schnelligkeit jede beliebige Bestellung auf in Frankreich gedruckte Musikalien und empfehlen zugleich unser wohl assortirtes Lager in Neapolitanischen Darm-Saiten und Berliner Clavier-Saiten. Jeden Auftrag, der unser Geschäft in Strassburg betrifft, wird Herr Buchbinder Pfäfflin in Kehl, im Fall man nicht vorzieht, sich direct an uns zu wenden, recht gerne zur Besorgung übernehmen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 3. Januar. Karl Wilhelm Peter, Bat. Dr. Karl Friedrich Eisen, Ministerial-Registrator.

Den 4. August Friedrich Jakob, Bat. Christian Kopp, Schugbürger und Goldarbeiter.

Den 6. Wilhelm Andreas Konrad Heinrich, Bat. Dr. Daniel Siegel, Bürger und Gastgeber zum Mobren.

Den 7. Ernst Christoph Johann, Bat. Ernst Räuber, Bürger und Pfistermeister.

Den 7. Friedrike Sophie, Bat. Friedrich Danner, Heubinder im Grosh. Marstall.

Den 7. Wilhelm Ludwig, Bat. Heinrich Emmrich, Schugbürger und Instrumentenmacher.

Den 11. Sophie Katharine Solome, Bat. Christian Marquardt, Bürger und Sattlermeister.

Den 11. Adolph Johann Jakob, Bat. Christian August Erleben, Bürger und Flechnermeister.

Den 13. Elisabeth Amalie, Bat. Ulrich Ludwig, Bürger in Grünwettersbach und Anstreicher.

Den 13. Elisabeth Karoline, Bat. Heinrich Wilh. Helmle, Bürger und Zimmermeister.

Den 14. Wilhelmine Karoline, Vater Leonhard Känstle, Bürger und Goldarbeiter.

Den 15. Sophie Karoline, Bat. Jakob Mäder, Schugbürger und Kleiderhändler.

Den 16. Ein Anablen, Bat. Jakob Stolz, Bürger und Kaufmann.

Den 16. Wilhelmine Auguste, Bat. Johann Georg Dieß, Schugbürger und Steinhauermeister.

Den 16. Heinrich Peter, Bat. Andreas Forstmeier, Diurnist bei Grosh. Steuerdirection.

Den 20. Johanne Marie, Bat. Georg Michael Nagel, Schugbürger und Maurer.

Den 22. Ludwig Friedrich Ernst, Bat. August Bürger, Bürger und Glasermeister.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 5. Januar. Wilhelm Merke, Bürger und Schneidermeister, mit Katharine Griebel.

Den 12. Friedrich Wolf, Bürger und Peruquier, mit Barbara Pfeifer.

Den 28. Christian Kempf, Bürger und Gastwirth, Wittwer, mit Friederike Seyfried, Wittwe.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 31. Dezbr. Dr. Friedrich Wenkenbach, Grosh. Rechnungsrath, ein Wittwer, alt 76 Jahr 5 Monat.

Den 1. Januar. Louise Karoline, Bat. Ludwig Kessler, Bürger und Putzmeister, alt 11 Wochen.

Den 3. Katharine Louise, Bat. Johann Schneider, alt 7 Monat.

Den 3. Christian Braun, Tagelöhner, ein Wittwer alt 55 Jahr 5 Monat 3 Tag.

Den 4. Franz Wilhelm, Bat. Heinrich Krauß, Bürger und Schuhmachermeister, alt 1 Jahr 1 M. 1 T.

Den 5. Elisabeth, geb. Ostermann, Ehefrau des Grosh. Leumadieners Karl Pontius, alt 63 J. 10 M.

Den 8. Elise Henriette Anna, Bat. Dr. Major Pringle aus Edinburg, alt 4 Monat 16 Tag.

Den 9. Ludwig Joseph, Bat. Heinrich Rohrer, Schugbürger, alt 5 Monat.

Den 10. Karl Lorenz, Schuhmachermeister, ein Wittwer, alt 58 Jahr 8 Monat 21 Tag.

Den 11. Louise, Bat. Heinrich Weining, Rathsbienner, alt 3 Jahr 6 Monat 1 Tag.

Den 12. Elise Friedrike geb. Häfner, Ehefrau des Bürgers u. Schlossermeisters Georg Honsult, alt 39 J. 4 M.

Den 13. Margarethe geb. Zipf, Ehefrau des Bürger und Hofhofsners Peter Meyer, alt 37 J. 6 M. 13 T.

Fremde vom 2. bis 5. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Baron v. Gemmingen v. Steinegg. Hr. Kramer, Student v. Heidelberg. Hr. v. Fichtenstein daher. Hr. Dürholz, Kaufmann v. Solothurn. Frau v. Bonnay v. Paris. Frau v. Combes daher. Hr. Potonie Kaufm. von da. Hr. Neuron, Kaufm. daher.

Im Erbspringen. Hr. Hofmann, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Meletta, Kaufm. v. Rheims. Hr. Pfeiffer, Dr. jur. v. Hamburg. Mad. Lucas aus England. Hr. Beierle, Partik. daher. Hr. Herrmann, Kaufm. v. Ludwigsb. Hr. Brunner, Kaufm. daher.

Im goldenen Kreuz. Hr. Böcker, Partik. a. Fahr. Hr. Fuchel, Kaufm. v. Kaiserslautern. Hr. Kestler, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Schleicher, Kaufm. v. Bierssen. Hr. Reeser, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Mack, Kaufm. v. Paris. Hr. Graf Pozzo di Borgo mit Gefolge daher.

Im goldenen Döfen. Hr. Schmidt, Kaufm. v. Darmstadt. Hr. Müller, Student v. Heidelberg. Hr. Iher, Partik. v. Waldkirch.

Im König von Preußen. Hr. Graumann, Kaufm. v. Ißny.

Im Ritter. Hr. Pori, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Kind, Fabrikant v. Pforzheim. Hr. Bodmers, Part. v. Stuttgart. Hr. Grosbaum, Mediciner v. Freiburg.

Im römischen Kaiser. Hr. Koch, Kaufm. von Bremen. Hr. Wühl, Gutsbesitzer v. Würzburg.

Im Salmen. Hr. Kind, Kaufm. v. Schiltach. Im schwarzen Bären. Hr. Mehter, Partik. v. Düsseldorf. Hr. Wunsch, Gastgeber v. Gernsbach.

In der Sonne. Hr. Sörner, Kfm. v. Stuttgart. In der Stadt Straßburg. Hr. König, Kaufm. v. Schöna. Hr. Zachmann, Kaufm. v. Baden.

Im Waldhorn. Hr. Kraft, Kaufm. v. Solmar. Hr. Adinger, Partik. v. Stuttgart. Hr. Anselment, Pfarrer v. Eupfisch.

Im Zähringer Hof. Hr. Repter, Kaufm. von Bremen. Hr. Klein, Kaufm. v. Barmen. Hr. Winum, Partik. v. Gondel. Hr. Stürmer, Kaufm. v. Barmen.

In Privathäusern. Mad. Frohmüller v. Mannheim. Hr. Giesel, Rentamtmann v. Nenzingen. Hr. Doll, Gutsbesitzer mit Familie v. Schelzberg. Hr. v. Adelsheim v. Adelsheim.

Die Herren Abonnenten auf das Karlsruher Unterhaltungs-Blatt empfangen hiermit die 6. Nummer von 1830; Inhalt:

Stiergefechte der Spanier. Mit einer Abbildung.

Wohlthun und Dankbarkeit.

Das Abonnement auf das Unterhaltungs-Blatt pro 1830 beträgt:

für die Abonnenten des hiesigen Wochenblattes vierteljährlich 48 kr.
auswärts, per Jahr 5 fl. 12 kr.
der Ladenpreis per Jahr 7 fl. 48 kr.
Doch erhalten diejenigen, welche sich jetzt noch auf dieses Blatt abonniren, auch die frühern — in vierter Auflage erschienenen — Jahrgänge von 1828 und 1829 in obigem Abonnementspreise.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 30. Januar 1830.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsruhe.		Durl.	
Das Malter	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Ein Weck zu	Pf.	Etz.	Pf.	2.	Das Pfund.	fr.		fr.			
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 fr. hält	—	6½	—	7	Dönsfleisch	7½		7½			
Alter Kernen	8	10	7	40	7	48	dito zu 2 fr.	—	13	—	14	Gemeines	—		—			
Waizen	7	12	7	12	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	5½		5½			
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	1	6	1	10	Kuhfleisch	5½		—			
Altes Korn	4	40	4	40	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch	6½		6			
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 fr. hält	2	—	—	—	Käupflingest.	—		—			
Gersten	4	—	4	—	4	15	dito zu 10 fr.	4	—	—	—	Hammeff.	7½		6			
Haber	3	24	3	24	2	36	zu 5 fr. hält	—	—	2	3½	Schweineff.	7		7			
Weißkorn	4	16	4	16	—	—	zu 6 fr. hält	—	—	—	—	Dönszunge	—		7½			
Gerbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	—	zu 10 fr. hält	—	—	4	7	Dönsmaul	24		—			
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dönsfuß	8		8			
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbste pf	44		16			

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 17 kr.
Eichter gezogene 20 kr. gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Anschlitt der Ent. 18 fl. 5 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei.